

Prag den 16. Dezember 1963

Lieber Genosse Lukacs,

wie ich versprochen habe, sende ich Ihnen die deutsche Uebersetzung unseres Interviews /für das Deutsch kann ich nicht garantieren, doch habe ich das Gefühl, dass es nicht so schlimm ist und das der Text verständlich ist;/ mit der Stilistik machen sie sich bitte keine Sorgen, da der Text vorerst tschechisch erscheinen wird/. - Ich werde Ihnen sehr dankbar sein für alle Ihre Bemerkungen, Korrekturen, und vor allem selbstverständlich für jede Erweiterung des Textes - überall, wo Sie das Gefühl haben, dass sie günstig wäre. Einer der deutschen Texte ist für Sie, den anderen bitte ich Sie so bald wie möglich zurückzusenden, damit das Interview im Jänner in den Literární noviny erscheinen kann. Wie wir vereinbart haben, möchte ich dann die deutsche Uebersetzung Ernst Fischer zur Verfügung stellen / oder wollen Sie das selber tun ? /, ein Exemplar nach Italien senden / soll es also Contemporaneo oder Nuovi Argomenti sein ?/ und ein Exemplar dem Aragon. Die Photos werde ich Ihnen mit den Exemplaren von Literární noviny senden.

Ich danke Ihnen noch einmal herzlichst für alles, was Sie für mich getan haben, sowohl Ihrem Sohn und seiner lieben Frau, und ich bitte Sie, beide von mir schön zu grüssen und Ihnen meinen Dank zu übermitteln.

Mit bestem Weihnachtswunsch - und alles Gute im neuen Jahr !

Telefony: 23-39-41

23-74-57-9

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

A. Liehm